



Bild: Dominique Uldry

## MATERIAL TALK «Holz – Faser, Fläche und Träger»

**Donnerstag**  
**5. Oktober**  
**18:00 Uhr**

**Christian Penzel und Martin Valier**  
Penzel Valier AG, Zürich

**Stefan Beer**  
Beer Holzbau, Ostermundigen

**Live-Stream** ohne Anmeldung

**Teilnahme vor Ort**  
Kostenlos  
Anmeldung bis 3. Oktober

**Anmeldung**

Holz lässt sich als Werkstoff in einer ganzen Vielfalt an Formen denken. Seit der Gründung ihres Büros arbeiten der Architekt Christian Penzel und der Bauingenieur Martin Valier in den gemeinsam entwickelten Entwürfen mit dem

hybriden Zusammenspiel von Holz und anderen Materialien. Auf die komplexe Hülle des 2011 fertiggestellten Tramdepots für BernMobil folgte eine Reihe von Projekten, die den polymorphen Charakter des Materials nutzen. Das langjährige Interesse des Büros am Werkstoff Holz trifft in den letzten Jahren vermehrt auf Bauherrschaften, die dessen experimentelle Verwendung unterstützen. Gleichzeitig zeigt die laufende, bereits im Wettbewerb vorgesehene, Erweiterung des Tramdepots im selben System, den typologischen und dauerhaften Charakter der Konstruktionen. Christian Penzel wird einen Überblick über die fortschreitende Entwicklung von Holz in seinen verschiedenen Formen als Baustoff in den Projekten von Penzel Valier geben. Anschliessend wird Martin Valier das Projekt Tramdepot BernMobil vorstellen und zusammen mit Stefan Beer über die konstruktiven, statischen und logistischen Herausforderungen sprechen.



Tramdepot mit Werkstätten, Bern 2009-11, Erweiterung 2022-23 Penzel Valier Bild: Penzel Valier

## **Penzel Valier**

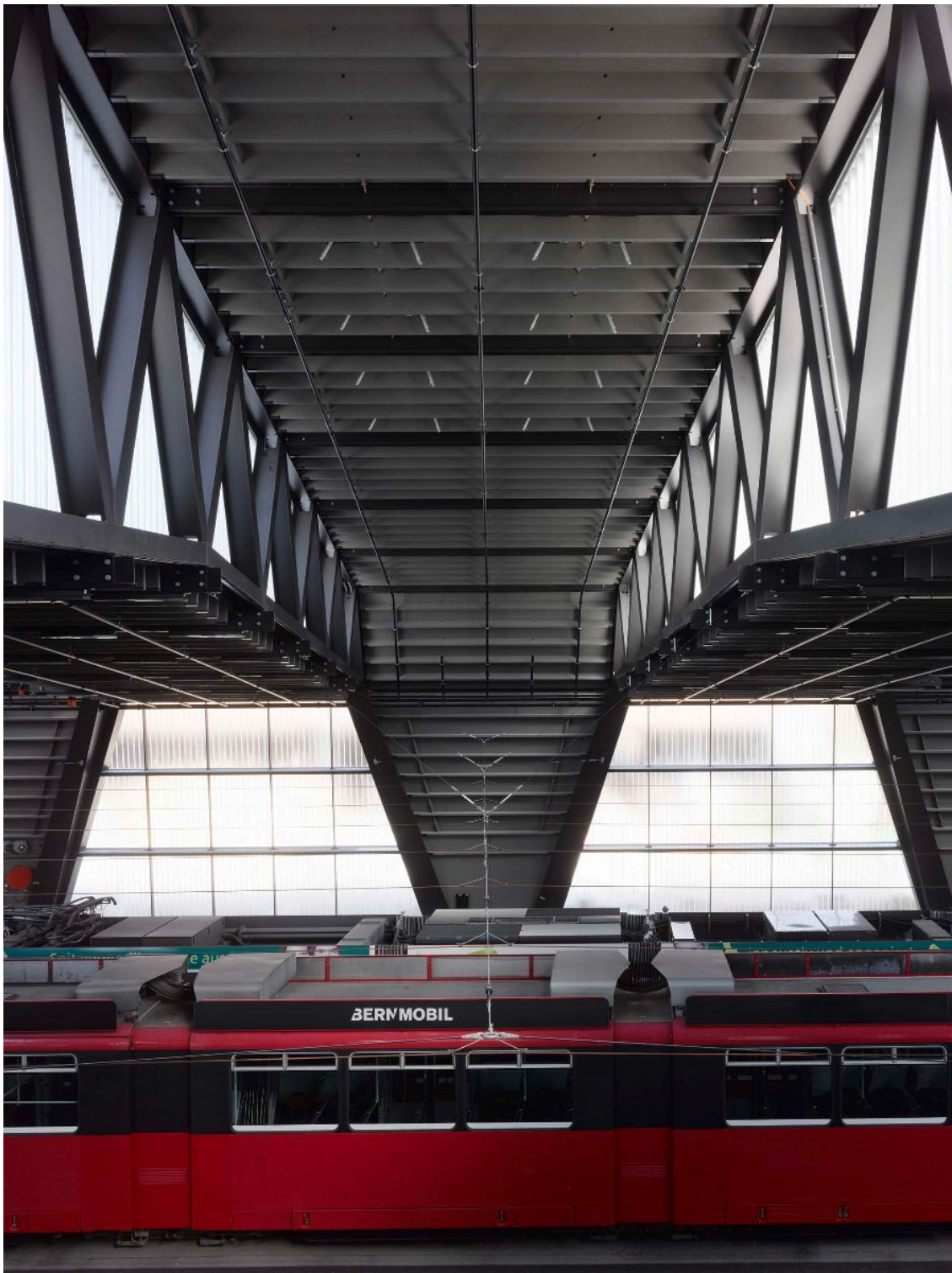
Das Architektur- und Ingenieurbüro Penzel Valier wurde 2008 in Zürich vom Architekten Christian Penzel und dem Ingenieur Martin Valier gegründet. Unterdessen wurde die Geschäftsleitung mit der Architektin Leonore Daum und dem Architekten Friedrich Tellbüscher erweitert. Das Büro versteht sich als interdisziplinäres Team, das sich mit allen Aspekten des Bauens beschäftigt, von der Konzeption über die Planung bis zur Ausführung – im Bereich Architektur als auch im Bauingenieurwesen.

Es hat Projekte in den Bereichen Wohnen, Bildung, Kultur, Verwaltung und Gewerbe realisiert, die sich durch eine klare Formensprache und eine hohe gestalterische Qualität auszeichnen. Zu den bekanntesten Projekten zählen der Neubau für die Kriminalabteilung der Stadtpolizei Zürich, der SRF Campus in Zürich, die Sporthallen Weissenstein in Bern oder das Tramdepot Bern.

Christian Penzel studierte zwischen 1990 und 2000 Architektur an der Hochschule für bildende Künste Hamburg, der Technischen Universität Berlin und der Hochschule der Künste Berlin. Von 1997 bis 2003 arbeitete er bei Meili & Peter Architekten in Zürich und war von 2003 bis 2008 Oberassistent an der ETH Zürich am Lehrstuhl von Peter Märkli und Markus Peter. 2003 gründete Christian Penzel sein eigenes Architekturbüro und arbeitet seit 2008 mit Martin Valier zusammen.

Martin Valier absolvierte zwischen 1984 und 1988 eine Lehre als Tiefbauzeichner am kantonalen Tiefbauamt Chur und studierte im Anschluss bis 1994 Bauingenieurwesen an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur. Er war er Bauzeichner bei Hans Pfaffen, Bautechniker bei Christian Fanzun und von 1994 bis 2006 Bauingenieur bei Pieder Derungs sowie freier Mitarbeiter bei Jürg Conzett. 2000 gründete Martin Valier sein eigenes Ingenieurbüro. 2008 folgte der berufliche Zusammenschluss mit Christian Penzel.





Tramdepot mit Werkstätten, Bern 2009-11, Erweiterung 2022-23 Penzel Valier Bild: Penzel Valier

### **Beer Holzbau AG**

Die Beer Holzbau AG in Ostermündigen, BE, ist auf energieeffizientes Bauen mit Holz spezialisiert. Seit der Gründung im Jahr 1999 liegt der Schwerpunkt der Arbeit im Bereich der Holzelementbauten – insbesondere auch Minergie-zertifizierte. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 60 Mitarbeitende. Zu den zahlreichen Referenzen der Firma gehört auch das Tramdepot Bern.



Der halbjährlich von den **freunde-baumuster.ch** organisierte **MATERIAL TALK** ist ein moderierter Vortrag, bei dem Architekt:innen ihre Arbeiten mit dem Fokus auf einen spezifischen Baustoff vorstellen. Geleitet wird das Gespräch von Christoph Wieser.



Baustellenführung mit den freunden-baumuster durch die «Werkstadt Zürich» am 18. Oktober 2023. Architektur: baubüro in situ

Als Trägerverein und Partner setzt sich **freunde-baumuster.ch** für die Schweizer Baumuster-Centrale ein. Werden auch Sie als Einzelperson oder Firma Mitglied und unterstützen Sie unser breites Angebot an Veranstaltungen und Mustern. Zudem profitieren Sie so von folgenden Zusatzangeboten:

- Kostenloses Ausleihen von Mustern für Einzelmitglieder und Mitarbeitende von Büros mit Firmenmitgliedschaften
- Mehrmals jährlich exklusiv organisierte Baustellenführungen

[Mitglied werden](#)

---

## Demnächst



Bild: Nic Hahne

**KONKRET  
BROWNBAG-  
LUNCH**  
«spitz gefaltet,  
präzise gelocht»

**Donnerstag  
28. September  
12:15 Uhr**

hinterlüftete Metallfassade  
Montana Bausysteme AG

Referierende  
**Metodi Mihaylov**  
Architekt, Partner  
Staehelin, Gisin + Partner AG

**Lucas Rodriguez**  
Produktmanager  
Montana Bausysteme AG

**Live-Stream** ohne Anmeldung

**Teilnahme vor Ort**  
Kostenlos  
Anmeldung bis 26. September

**Anmeldung**

Das Projekt Eiweg in Gelterkinden, Basel umfasst ein Büro und 22 Wohnungen und wurde dieses Jahr fertiggestellt. Die goldenfarbige Fassade aus bandbeschichtetem, perforiertem Aluminiumblech verleiht dem Gebäude seinen markanten Ausdruck. Die vertikale Faltung strukturiert die Verkleidung und erzeugt eine textile Anmutung. Im Wohnbereich werden die Bleche als Brüstung vor Fenstern und Loggias weitergezogen. Die Perforation erlaubt eine Durchlässigkeit von innen, während die Faltung vor Einsicht schützt. Der Architekt Metodi Mihaylov wird am Anlass das Projekt vorstellen und auf die Entwicklung der Fassade eingehen.

Die hinterlüftete Aluminium-Fassade wurde von der Montana Bausysteme AG produziert. Eingesetzt wurden jedoch keine Standard-Produkte, sondern spezifisch für das Projekt entwickelte Bleche. Lucas Rodriguez wird den Ablauf von der Definition der Profilform über die Farbgebung bis zur Wahl der Perforation erklären und so die vielen individuellen Möglichkeiten des Systems aufzeigen.

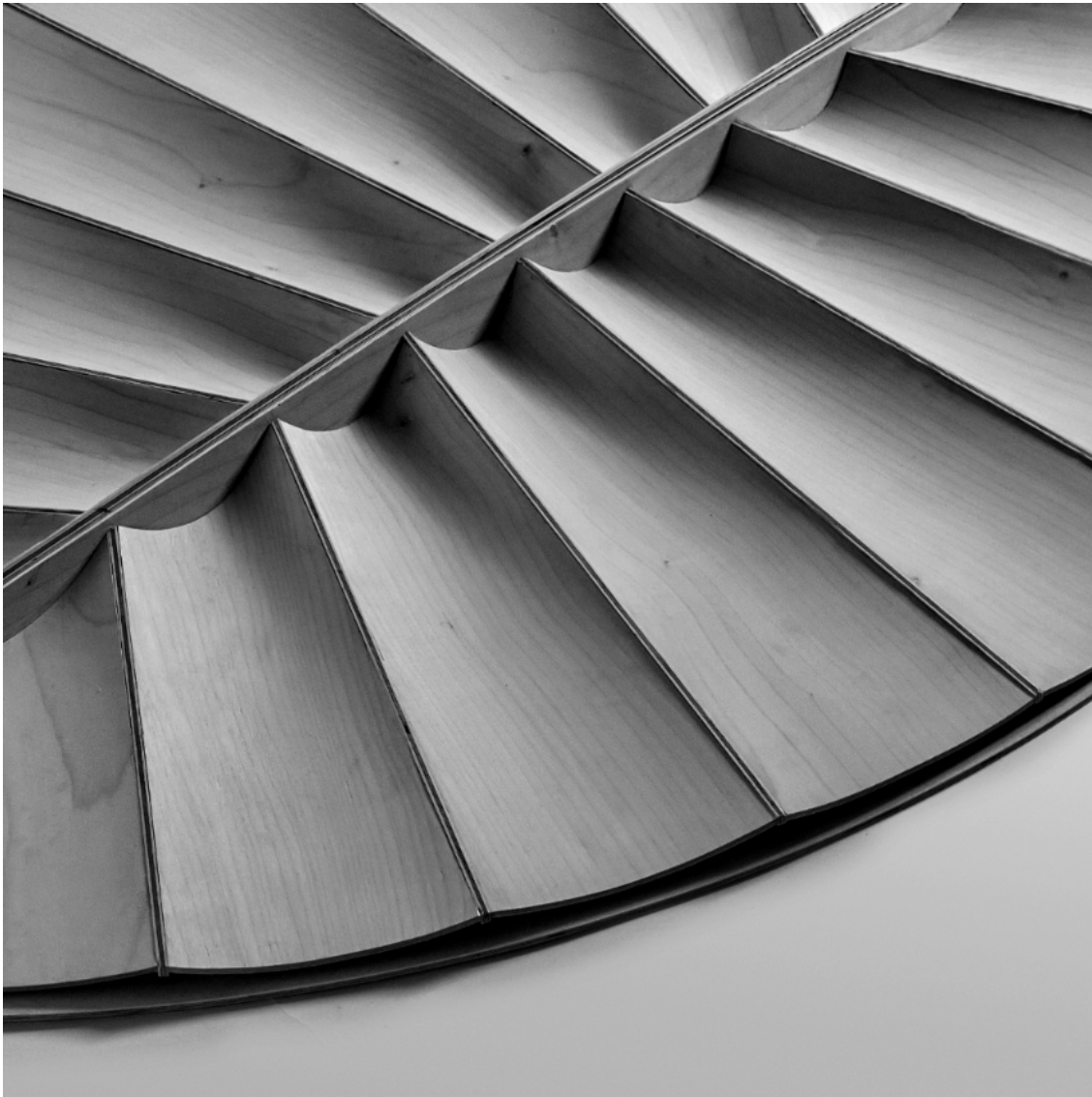


A Tata Steel Enterprise

---

## Aktuell





Tragwerk aus Formsperrholz, Bild: Lukas Ingold

## **EINBLICKE «Potential Laubholz» Neue Wege im Holzbau**

Eine Ausstellung des ETH Material  
Hub bis zum 3. November in der  
Schweizer Baumuster-Centrale  
Zürich

Montag bis Freitag 9:00–17:30 Uhr,  
Eintritt frei

Die Nutzung von Laubholz als Baumaterial gewinnt zunehmend an Bedeutung. In unseren Breiten ist es in einer beträchtlichen Fülle vorhanden, während der Bestand des üblicherweise gebrauchten Fichtenholzes zurückgeht. Nadelhölzer sind nach wie vor das gängige Material im Holzbau. Nadelbäume ertragen jedoch die Folgen des Klimawandels schlechter. Es ist daher zukunftsweisend, sich in der Bauwirtschaft und in der Forschung stärker mit den konstruktiven Möglichkeiten von Laubhölzern auseinanderzusetzen.



Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Vielfalt der Anwendungen von Konstruktions-Laubholz. Anhand experimenteller Forschungsprojekte und konkreter Bauprojekte werden eindrucksvolle Resultate aufgezeigt. Die Exponate und Projekte zeigen, dass das Laubholz als natürliche Ressource mit Sicherheit eine wachsende Bedeutung erhalten wird.

**Kontakt**

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich  
Weberstrasse 4  
8004 Zürich

+41 44 215 67 67  
info@baumuster.ch  
baumuster.ch

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag  
von 9:00 bis 17:30 Uhr

Ohne Voranmeldung  
Eintritt frei

Mitglied des Netzwerks Material-Archiv

zu den Email-Einstellungen oder vom Newsletter abmelden.

[Online-Version anzeigen](#)